

Gedanken zur Lesung

Kraft und Stärke:

Paulus schreibt der Gemeinde in Ephesus, dass er für sie bei Gott bittet, dass in ihnen durch seinen Geist an Kraft und Stärke zunehme. Paulus hat Erfahrung im Beten: Er weiß dass dieses Einlassen auf das göttliche Du stark macht, hilft Angst und Schwachheit zu überwinden.

Christus in unseren Herzen:

Christus, das Licht, wohnt in unseren Herzen, er hilft uns das Dunkel in uns zu vertreiben.

Die Liebe Christi ist größer als wir uns das vorstellen können oder wollen. Sie kann uns erfüllen, wie ein Licht einen dunklen Raum erfüllt.

Sein Wirken durch uns:

Seine Liebe, seine Kraft kann in uns und durch uns viel mehr bewirken, als wir uns vorstellen können. Wir als Gottes Söhne und Töchter, wir als seine Kirche, wir sind aufgerufen, verantwortlich, ja wir haben den Auftrag, Gottes Liebe in die Welt hineinzutragen und ihr in unserem Leben Hand und Fuß zu geben.

Lied: Meine Hoffnung und meine Freude, meine Stärke mein Licht, Jesus meine Zuversicht auf dich vertrau ich und fürcht mich nicht, auf dich vertrau ich und fürcht mich nicht. (*Mehrmals singen oder sprechen*).

Fürbitte: (für die einzelnen Themen eigene Fürbitten formulieren)

Wir bitten dich für unsere Diözese

Wir bitten dich erhöere uns

Wir bitten dich für unseren Bischof

Wir bitten dich erhöere uns

Wir bitten dich für die Berater des Bischofs

Wir bitten dich erhöere uns

Wir bitten dich für die Menschen im Diözesanrat, die sich am Samstag, dem 10.12.2005 in Regensburg versammeln (versammelt haben)

Wir bitten dich erhöere uns

Wir bitten dich für die Menschen die enttäuscht sind und sich zurückziehen

Wir bitten dich erhöere uns

Wir bitten dich für die Menschen, die weiter machen möchten

Wir bitten dich erhöere uns

Wir bitten dich für die Gemeinden

Wir bitten dich erhöere uns

Vater unser

Segenslied

Christus, dein Licht verklärt unsere Schatten, lasse nicht zu, dass das Dunkle zu uns spricht.

Christus, dein Licht erstrahlt auf der Erde und du sagst uns auch, ihr seid das Licht.



**Aktionsbündnis
Laienapostolat
Regensburg**

Im Bistum ist es „5 vor 12“!

www.laienapostolat-regensburg.de

Christus, das Licht, hilft uns das Dunkel zu vertreiben

Aufruf zum Hausgebet für die Diözese Regensburg am kommenden Samstag und Sonntag 10./11..12.2005.

Ziel

Das Aktionsbündnis Laienapostolat Regensburg setzt sich dafür ein, den Bischof zu bewegen, die durch die Würzburger Synode von 1975 für Deutschland formulierte Umsetzung der Lehren des II. Vatikanischen Konzils durch Laiengremien in der Diözese Regensburg wieder herzustellen und seine Anordnungen zur Auflösung des Diözesanrats und der 33 Dekanatsräte, sowie die Beschneidung der Rechte der Pfarrgemeinderäte in ihrer Eigenschaft als Katholikenräte vom 15.11.2005 zurückzunehmen.

Bittet, so wird euch gegeben

Viele Menschen sehen zur Zeit, dass in unserer Kirche in unserer Diözese etwas nicht in Ordnung ist. Sie sind nicht einverstanden, wie Bischof Gerhard Ludwig mit den Menschen umgeht. Sie sagen es, sie beklagen es. Einige von ihnen sind sogar aufgestanden. Sie haben sich vor den Dom gestellt und sie haben es deutlich zum Ausdruck gebracht: Der Bischof soll umkehren, zurück zur Einheit mit den anderen Bischöfen und mit seiner Ortskirche.

Wie geht es weiter?

Das war ein wichtiges Zeichen. Aber eben nur eines und nur ein punktuell. Wie aber soll es nun weitergehen? Bei dieser Versammlung haben wir schon angefangen, um den Heiligen Geist für unsere Diözese zu beten. Und betend sollten wir weitermachen. Schon am letzten Wochenende habe wir zum Gebet für die Diözese aufgerufen. Das wollen auch an diesem Wochenende fortsetzen.

Wie schon bei den beiden letzten Aktionen an den vergangenen Samstagen kann der Zeitpunkt dafür gut wieder um 11:55 sein. Dies kann allein, in der Familie, zusammen mit Gleichgesinnten oder im Rahmen eines Gottesdienstes in einer Kapelle oder Kirche sein.

Das Gebet zum Heiligen Geist könnte auch in den Sonntagsgottesdiensten der Pfarrgemeinden gemeinsam gesprochen werden. Tragen Sie diesen Vorschlag an Ihren Pfarrer heran.

Was kann passieren, wenn wir beten?

- **Beten macht Mut:** Wenn wir das was uns beschwert, einem anderen anvertrauen, dann tut uns das gut. Wieviel mehr hilft es uns, wenn wir uns Gott anvertrauen.
- **Beten verbindet:** Wenn wir gemeinsam um etwas beten, sind wir nicht mehr allein.
- **Beten verändert:** Wenn wir das, um das wir beten uns zu Herzen nehmen, dann kann es uns nicht mehr gleichgültig sein.

Christus, das Licht, hilft uns das Dunkel zu vertreiben

Zum Beginn

Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes

Lied: Wo zwei oder drei in meinem Namen versammelt sind da bin ich mitten unter ihnen. (*Mehrmals singen oder sprechen!*)

Guter Gott,

lass deinen heiligenden Geist,
lebendig wehen in uns
und unserer Kirche:

Den Geist,
der uns Mut macht
dich zu bitten, dir zu vertrauen,
einander zu bitten, einander zu trauen,
den Geist,
der uns Freiheit gibt
und uns ermutigt, die eigenen Gaben
nicht gering zu schätzen;
den Geist,
in dem wir aufatmen können,
Hoffnung schöpfen und Zuversicht.

Lass deinen heilenden Geist
lebendig wehen in uns
und unserer Kirche

den Geist,
der das Misstrauen austreibt
und die Angst,
in der einer sich den anderen verschließt;
den Geist,
in dem wir gegen alle Zweifel
deiner Liebe sicher werden,
Barmherzigkeit und Vergebung teilen,
dich preisen mit einer Stimme
und deinen Sohn, Jesu, unseren Herrn.

Amen.

Aus dem Brief des Apostels Paulus an die Epheser, Kapitel 3,14-21

Fürbitte für die Kirche

14 Daher beuge ich meine Knie vor dem Vater,¹⁵ nach dessen Namen jedes Geschlecht im Himmel und auf der Erde benannt wird, 16 und bitte, er möge euch aufgrund des Reichtums seiner Herrlichkeit schenken, dass ihr in eurem Innern durch seinen Geist an Kraft und Stärke zunehmt.¹⁷ Durch den Glauben wohne Christus in eurem Herzen. In der Liebe verwurzelt und auf sie gegründet, 18 sollt ihr zusammen mit allen Heiligen dazu fähig sein, die Länge und Breite, die Höhe und Tiefe zu ermessen 19 und die Liebe Christi zu verstehen, die alle Erkenntnis übersteigt. So werdet ihr mehr und mehr von der ganzen Fülle Gottes erfüllt. 20 Er aber, der durch die Macht, die in uns wirkt, unendlich viel mehr tun kann, als wir erbitten oder uns ausdenken können, 21 er werde verherrlicht durch die Kirche und durch Christus Jesus in allen Generationen, für ewige Zeiten. Amen.